

# der mann

Wissenschaftliches Journal für Männergesundheit

## Für Sie gelesen

*Blickpunkt der Mann 2003; 1 (3)*

46

**Homepage:**

**[www.kup.at/dermann](http://www.kup.at/dermann)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH  
Verlag für Medizin und Wirtschaft  
A-3003 Gablitz

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf  
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

### ANDROGENE VERBESSERN UNTER UMSTÄNDEN DIE ANSPRECHRATE FÜR PDE5-INHIBITOREN

Bekannt ist, daß Androgene bzw. Testosteron indirekt Erektionsstörungen beeinflussen können. Dies bedeutet, daß Androgene alleine in der Regel keine Erektionsstörungen beheben. Allerdings ist eine Mindestmenge an Androgenen notwendig, um die Voraussetzung zu schaffen, daß die komplexen Regulationen in Schwellkörper stattfinden können. Eine neue Studie zeigt nun, daß die *temporäre additive Gabe* von

Androgenen auch bei normogonadalen Männern die PDE5-Wirkung unterstützen kann.

Aversa und Mitarbeiter haben bei 20 normogonadalen Männern mit organisch bedingter ED in einem randomisierten, Placebo-kontrollierten Design geprüft, ob sich die Erektionsfähigkeit nach kurzfristiger transdernaler Androgengabe (ca. 4 Wochen) verbessert [1]. Tatsächlich zeigte sich, daß die kavernöse arterielle Durchblutung zunimmt und die PDE5-Wirkung unterstützt wird. Der Effekt war bei den mit Placebo behandelten Patienten nicht nachweisbar.

Die Studie hat, trotz der sehr geringen Patientenzahl, aufgrund ihres

Placebo-kontrollierten Designs eine Aussagekraft. Dennoch müssen weitere Studien folgen, um die Ergebnisse zu untermauern. Die kurzfristige Testosterongabe kann unter ärztlicher Kontrolle bei einem Teil der Patienten mit entsprechenden Symptomen sinnvoll sein. Dagegen ist eine längerfristige Hormongabe bei normogonadalen Männern hoch risikobehaftet und sicher nicht sinnvoll.

#### Literatur:

1. Aversa A, Isidor AM, Spera G, Lenzi A, Fabbri A. Androgens improve cavernous vasodilation and response to sildenafil in patients with erectile dysfunction. *Clin Endocrinology* 2003; 58: 632–8.

*PD Dr. med. Theodor Klotz,  
Weiden*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)